

-- Pressedossier

## **EMBEDDED ART**

### **Kunst im Namen der Sicherheit**

Eine Ausstellung der Akademie der Künste und der Künstlergruppe BBM  
24. Januar – 22. März 2009

Information

Die Ausstellung EMBEDDED ART

Künstlergruppe BBM

Künstlerliste

Zu Gast im März: „The Aesthetics of Terror“

Publikation

Programm            Bar zur Inneren Sicherheit  
                         Performances im öffentlichen Raum  
                         Filmreihe EMBEDDED ART / Zeughauskino

Übersicht Termine

Übersicht Pressefotos

Übersicht Künstlerplakate



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

-- Information

**EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit**

Eine Ausstellung der Akademie der Künste und der Künstlergruppe BBM

Kuratiert von Olaf Arndt, Moritz von Rappard, Janneke Schönenbach, Cecilia Wee

<b>Laufzeit</b>	24. Januar – 22. März 2009
<b>Adresse</b>	Akademie der Künste Pariser Platz 4, 10117 Berlin-Mitte Tel. 030 200 57-1000
<b>Öffnungszeiten</b>	dienstags bis sonntags 11–20 Uhr
<b>Eintritt</b>	€ 6 / ermäßigt € 4 Am 1. Sonntag im Monat Eintritt frei Besucher unter 18 Jahren Eintritt frei
<b>Internet</b>	<a href="http://www.adk.de/embedded_art">www.adk.de/embedded_art</a>
<b>Presse- vorbereitung</b>	Donnerstag, 22. Januar 2009, 11 Uhr, Akademie der Künste, Pariser Platz, mit Olaf Arndt, Johannes Odenthal, Klaus Staeck
<b>Eröffnung</b>	Freitag, 23. Januar 2009, 19 Uhr, Akademie der Künste, Pariser Platz Es sprechen Klaus Staeck, Johannes Odenthal, Olaf Arndt. Performance von Richard DeDominici: „DeDomeffigy“ Kalle Laar / The Temporary Soundmuseum: „Sonic Threat“
<b>Publikation</b>	EMBEDDED ART Art in the Name of Security. Herausgegeben von Olaf Arndt, Moritz von Rappard, Janneke Schönenbach, Cecilia Wee. argobooks/AdK, Berlin 2009. In englischer Sprache. Inkl. Video- CD mit Beiträgen der beteiligten Künstler und Ausstellungsansichten. 184 Seiten. Preis in der Ausstellung € 25, Best.-Nr. 1130 / im Buchhandel € 30, ISBN 978-3-941560-09-3
<b>Gefördert durch</b>	Hauptstadtkulturfonds
<b>Unterstützt von</b>	British Council, Goethe Institut Pakistan, Goethe Institut Johannesburg, Vector Foiltec, Eidotech
<b>Medienpartner</b>	taz, TIP, DE:BUG
<b>Weitere Stationen</b>	in Planung Johannesburg, London, Barcelona, Delhi u.a.



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

## -- Die Ausstellung EMBEDDED ART

EMBEDDED ART beschäftigt sich mit den Bedrohungen eines freien öffentlichen Lebens nach den Anschlägen von New York, Madrid, Moskau und London. Seit der Terror die Metropolen der USA und Europas erreichte, haben staatliche Eingriffe im Namen der Sicherheit den Alltag von Millionen Menschen verändert. Im Dienst einer allumfassenden Gewährleistung körperlicher, politischer und staatlicher Unversehrtheit ist Sicherheit zu einer neuen Ideologie, zum „Mantra“ der zivilen Gesellschaft geworden.

Die Ausstellung nimmt das Thema Sicherheit zentral auf und versteht sich als künstlerischer Kommentar zu einer der Kernfragen globaler Entwicklung. Für EMBEDDED ART haben die Kuratoren Olaf Arndt, Moritz von Rappard, Janneke Schönenbach und Cecilia Wee von der Künstlergruppe BBM internationale Künstler beauftragt, auf die aktuelle Situation zu reagieren. Gezeigt werden ausschließlich Arbeiten, die „eingebettet“ vor Ort oder vor dem Hintergrund komplexer Recherchen realisiert wurden und ihren Fokus auf das Konfliktfeld von Terror und Angst, auf Sicherheit und Kontrolle richten. EMBEDDED ART ist das Arbeitsprinzip, „Kunst im Namen der Sicherheit“ das Thema der Ausstellung.

EMBEDDED ART reflektiert auch das ambivalente Verhältnis zwischen Künstlern und dem staatlich-militärischen Apparat. Erstmals wurden im Ersten Weltkrieg sogenannte „war artists“ von der australischen Regierung an die Fronten geschickt, um die Erlebnisse der Soldaten an Ort und Stelle zu dokumentieren. Die Entsendung von „war artists“ ist heute, im „war on terror“, immer noch gängige Militärpraxis. Künstler sind als Forscher des Imaginären mögliche Wegbereiter einer neuen Wirklichkeit. Ihre Fantasie wird für die Entwicklung neuer Sicherheitsstrategien gezielt weiter verwertet. Dichter des Genres „Military Science Fiction“ entwarfen im Bund mit Wehrtechnikern den „Cybersoldaten“, mit dem die US-Armee sich bereits 1944 für einen Dritten Weltkrieg rüstete. Dem gegenüber stellt EMBEDDED ART Künstler vor, deren Ziel Aufklärung und nicht Affirmation ist.

Der Ort der Ausstellung – das Akademie-Gebäude am Pariser Platz – ist direkt mit der Realität des verhandelten Themas verknüpft. Der Pariser Platz, Ende der 90er Jahre noch Symbol für das Ende des Kalten Krieges, hat sich seit 9/11 zu einem Sicherheitsbereich der internationalen Politik gewandelt. Mit den modernen Festungen gleichenden Botschaften, Banken und einem Luxushotel, zwischen den neuen Zentren der politischen Macht und dem Holocaust Denkmal, gehört der Platz zu den potentiell am meisten gefährdeten Räumen und damit zu den bestüberwachten Orten der Republik. EMBEDDED ART bezieht den Pariser Platz in das Ausstellungskonzept mit ein und schafft so eine weitere Ebene in der Wechselwirkung von künstlerischer Imagination und konkreter Wirklichkeit, die im Zentrum des Projektes steht.

EMBEDDED ART liefert schließlich – zusammen mit der Ausstellung „Raum. Orte der Kunst“ (2007) und den Projekten zu den Umbrüchen von 1968 und 1989 „Kunst und Revolte“ (2008/09) – einen weiteren Diskussionsbeitrag zu einem Thema, das die Akademie kontinuierlich verfolgt: die Behauptung des öffentlichen Raums als demokratischen Raum.



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

Die Ausstellung beleuchtet mit 43 Auftragsarbeiten vielfältige Facetten des Themas und bietet spannende Einblicke in aktuelle Tendenzen zeitgenössischer Kunstpraxis. Künstler aus Deutschland, Großbritannien, den USA, Japan, Südafrika, Italien und Slowenien sind mit Malerei, Video, Medienkunst, Fotografie, Musik und Hörspiel vertreten. Die Künstler konzentrieren sich vornehmlich auf drei Themenfelder: die „neuen Bedrohungen“, die zumeist technischen Reaktionen darauf und die sich hieraus ergebenden Veränderungen der Gesellschaft.

Die Videokünstler Korpys & Löffler filmen einen Workshop der rheinland-pfälzischen Bereitschaftspolizei, bei dem die Beamten im Umgang mit der Elektroschockwaffe Taser geschult werden. Der Maler Moritz R® porträtiert „Five Peace-Monsters“, fünf Protagonisten neuer Technologien politischer Kontrolle. Die Fotografin Christina Zück reist nach Karachi, wo sie die „Psychogeografie“ eines Ortes auf der „Achse des Bösen“ aufzeichnet und dafür mit dem pakistanischen Fotografen Zahid Hussein kooperiert. Die britische Kultgruppe Kode 9 (aka Steve Goodman und Toby Heys) lässt in ihrer Installation „Unsound“ eine künftige Kriegsführung mit Schallwaffen physisch fühlbar werden. Peter Kennard installiert eine 20 Meter breite Collage zum Thema Kommandozentralen – „War Rooms“. Der Musiker Paul B. Davis bearbeitet den „Security-Song“ des legendären „Popcorn“-Komponisten Gershon Kingsley.

EMBEDDED ART geht auch in den öffentlichen Raum. Sechs Künstlerplakate von Gunter Rambow, Jonathan Barnbrook, Fons Hickmann, Omar Vulpinari, Yuko Shimizu und Neville Brody tragen das Thema in die Stadt. Die Fassade der Akademie wird auf einem 60 qm großen Display mit Arbeiten von Videokünstlern bespielt. Der Performer Richard DeDomenici interveniert auf dem Pariser Platz.

Die Form der Ausstellung nimmt das Thema Sicherheit zentral auf und macht es so für die Besucher erfahrbar. In den Ausstellungssälen der Akademie sind nur die Projektionen der Werke zu sehen, die mit moderner Überwachungstechnik aus den gesicherten Untergeschossen des Gebäudes übertragen werden. Der Besucher hat die Wahl: Die Säle stehen für einen geringeren Eintrittspreis offen. Der Zugang zu den Originalen ist nur in einer Führung durch den Sicherheitsbereich möglich.

Ausstellungskonzept: Olaf Arndt, Moritz von Rappard, Janneke Schönenbach

Netzwerk: Zsolt Barat

Technische Organisation: Agentur MIR

Ausstellungsmobiliar: Andreas Strauss

Ausstellungsbau: Andreas Strauss, Franziska Schönenbach, Maarten Kippenbroek, Erasmus Brück und andere

Fassadenbildschirm: Flexipix, Vector Foiltec GmbH

Lesesaalaufsicht: Franziska Schönenbach

Projektleitung Akademie der Künste: Johannes Odenthal

Projektkoordination Akademie der Künste: Denise Krampe



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

## -- Künstlergruppe BBM

EMBEDDED ART wird von Olaf Arndt, Moritz von Rappard, Janneke Schönenbach und Cecilia Wee von der Künstlergruppe BBM kuratiert.

BBM (Beobachter der Bediener von Maschinen) existiert seit 1989 und besteht aus Künstlern sowie Musikern, Architekten und Programmierern, die das Kernteam projektbezogen ergänzen. Die Arbeit von BBM zentriert sich, ausgehend von dem „Ursprungsmaterial“ Maschine, um die Themen Technologie, Forschung und die gesellschaftlichen Verhältnissen in der BRD. Die Ausstellungen, Aktionen, Performances von BBM entstehen aus dem Kontext der Bildenden Kunst heraus und beziehen sich auf den öffentlichen Raum. Bücher, CDs und Videos begleiten und ergänzen die groß angelegten Inszenierungen.

Teilnahme an Ausstellungen wie „Deutschlandbilder“ (Berliner Festspiele, 1997), „deep storage“ (Haus der Kunst, München, 1997), „Zur Vorstellung des Terrors“ (Kunstwerke, Berlin, 2005) und Projekte wie Themenpark „Wissen“ (Weltausstellung Expo, 2000) und „Demonen“ (als Teil des von BBM geleiteten Kultur-2000-Projektes „Troia“, Theater der Welt, Stuttgart, 2005)

[www.bbm.de](http://www.bbm.de)



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

## -- Künstlerliste

Adam Broomberg & Oliver Chanarin	The Lesser Evil, Video
Alexander Krohn & Mohamed Bakri	Westbank, Installation
Andreas Strauss	Check-In, Installation und Lesesaal / Archiv (gemeinsam mit Jonathan Barnbrook)
Angelika Schneider von Maydell	ARSENAL I-IV (Low Intensity Warfare), Acryl auf Leinwand
BBM - Beobachter der Bediener von Maschinen	Kynex, Roboter
Cameron Bobro	Komposition/Sound für das Hörstück „Über den Umgang mit gefährlichen Hunden“
Cecilia Wee	MARS – Archive for the God of War, Lesesaal / Archiv
Christina Zück	Defence Phase II, Karachi, Fotografie
Fons Hickmann	Künstlerplakat: Wer Sicherheit bieten will, wird zuvor Angst schüren
Georg Schmalhofer	Euphobia TV, Flexipix- Medienfassade
Gunter Rambow	Künstlerplakat „Tatort Bankfurt“, Sperrband, Katalogdesign
Hans-Werner Kroesinger	Regie für das Hörstück „Über den Umgang mit gefährlichen Hunden“
Heidi Specker	Future Security Conference, Fotografie
Jacques Coetzer	Smart Casual Bulletproof, Sicherheitswesten für das Aufsichtspersonal der Ausstellung
Jonathan Barnbrook	Plakate und CI für EMBEDDED ART, Grafik
Jörg Möller	Erfasst / Wiederaufnahme (Arbeitstitel), Fotografie
Kalle Laar	Sonic Threat, Vinyl-Kollektion
Ken Hollings & Rathna Ramanathan	Requiem for the Network, Druckgrafik
Keven McAlester	Seven Plus or Minus Two – A Short History of the American Future, Film
Klaus Staeck & REMOTEWARDS	Off limits for Google, Installation
Korpys / Löffler	Gesang der Jünglinge, Videoinstallation
Lars Vaupel	Drohne, Mobiles Flugobjekt
Lillevan & Zaji Chalem	War Room, Installation
Lutz Westermann & Peter Halasz (†)	Welcome to the Bentham Zone, Installation
Monika Schedler	DIGITOMAT – get DIGITOed!, Installation
Moritz R®	Five Peace-Monsters, Gemälde
Neville Brody	Künstlerplakat: Free Me From Freedom
Oliver Kunkel	Sleeping Beauty Syndrome II, Installation
Omar Vulpinari	Künstlerplakat: Cerbero
Paul B Davis	TSS:ACA („The Security Song“ by Gershon Kingsley – A Complete Analysis), Buch



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

Peter Kennard & Cat Picton Philipps	Inside the Room, Collage
Richard DeDomenici	Triple Threat, Performances und Interventionen im öffentlichen Raum
Sally Gutierrez	Organ Market, Video
Simon Tyszko	Suicide Barbie, Objekt
Steve Goodman aka Kode9 & Toby Heys	Unsound Systems, Soundinstallation
Thomas Heise	Die Akademie der Künste Berlin - Brandenburg ist ein öffentlicher Ort, Installation
Timm Ulrichs	Neubau des Bundesnachrichtendienstes in Berlin, Objekt
U.R.A. / FILOART	I.-R.A.S.C. II F.C.P. (Face Care & Protect), Objekt
Valentinas Klimasauskas	(Incomprehensive) Dictionary of what is missed and what is left, Zeitung/Buch
Vassili Georgiadis	Gaza, Skulptur, Video
Yörn Butteltmann	Bar zur Inneren Sicherheit, Installation
Yuko Shimizu	Künstlerplakat
Zahid Hussein	Arrest of Al Qaeda Leader Ramzi Bin Al Shib, Fotografie
Zsolt Barat	Total Information Awareness, Installation



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

## -- The Aesthetics of Terror

„The Aesthetics of Terror“ ist eine Ausstellung, die für das Chelsea Art Museum in New York geplant war und kurz vor der Eröffnung Ende November 2008 abgesagt wurde.

EMBEDDED ART zeigt vom 13. bis zum 15. März die Ausstellung via Live Stream in Berlin. Die Kuratorin Manon Slome wird durch die virtuelle Schau führen, die unter anderem Arbeiten folgender Künstler enthält: Josh Azzarella, Daniel Bejar, Jake and Dinos Chapman, Zoya Cherkassky, Jeanette Doyle, Harun Farocki, Coco Fusco, Jenny Holzer, Jon Kessler, Yitzik Livneh, Naeem Mohaiemen, Roe Rosen, Martha Rosler, Avdey Ter-Oganyan, Jan Tichy und Sharif Waked.

### **The Aesthetics of Terror**

Curated by Manon Slome and Joshua Simon

The Aesthetics of Terror was originally scheduled to open at the Chelsea Art Museum in September 2008. Due to institutional difficulties over content of the exhibition and catalogue, the curator pulled the show. Tremendous gratitude is extended to the curators of Embedded Art, for allowing the exhibition to have a voice within their exhibition in Berlin.

*The Aesthetics of Terror*, examines how terror has permeated and impacted contemporary art. One of the most important questions the exhibition will explore is how, and to what degree, the traumas of the daily news are integrated with art, and what purposes this integration can serve. When an image of war or terrorism moves from the newspaper or news networks to the gallery or museum, what causes the shift from an image having "documentary" relevance to it becoming an aesthetic object circulating in the art system? As artists navigate these boundaries, either through direct translation or through appropriation, does violence retain its power to inspire fear, or does this contextual transposition fetishize violence, stripping it of meaning through aestheticization?

Terror is, in and of itself, an image making machine. The very point of terror is a spectacle that plays endlessly in the media. In 9/11, thousands died, but billions of people endlessly watched the attack and the falling towers until those images were etched into the global psyche. While terrorism and its representations have been widely discussed ever since 9/11, very few of these contemplations have tackled the issue of specific formal qualities and pictorial strategies of terrorism. *The Aesthetics of Terror* will try to do exactly that; namely, it will investigate certain visual characteristics of the spectacle of terror and its echoes in contemporary art. The exhibition also seeks to explore the gap between representation in terms of the spectacle and the suppression of information and imagery by the state (banning images of returning coffins or maimed soldiers, the replacement of war coverage by blurred night vision or thermal imaging, censored documents and the like) which in artistic terms becomes the space between figuration and abstraction. What the exhibition further strives to suggest is the



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

emergence of an artistic sensibility which has been informed by the imagery and politics of terrorism in the current culture as they have been formulated and conveyed through the popular media. Artworks might imitate or mirror this media rhetoric, identify its mechanisms to the viewer, critique it, push back or protest against it.

Artists in the exhibition include: **Josh Azzarella, Daniel Bejar, William Betts, Blue Noses, Jake and Dinos Chapman, Zoya Cherkassky, Jeanette Doyle, Harun Farocki, Coco Fusco, Johan Grimonprez, Kent Henrickssen, Jenny Holtzer, Jon Kessler, Fransje Killars, Yitzik Livneh, Naeem Mohaiemen, Claude Moller, Richard Mosse, Yves Netzhammer, Miguel Palma, Cristi Pogacean, David Reeb, Roe Rosen, Martha Rossler, Ivana Spinelli, Avdey Ter-Oganian, Jan Tichy, Sharif Waked and Catherine Yass.**

A fully illustrated catalogue, which will be published by Charta in June 2009, will accompany the exhibition with additional texts by Joshua Simon, Boris Groys, Sven Lütticken and Eric Stryker.

(Manon Slome, January 2009)



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

## -- Publikation

Zur Ausstellung EMBEDDED ART erscheint ein umfangreicher Textband mit einer Ausstellungendokumentation auf DVD. Die Publikation ist ein Nachschlagewerk zum Thema „Kunst im Namen der Sicherheit“, eine Bestandsaufnahme der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Namhafte Autoren haben sich mit dem Thema aus kulturwissenschaftlicher, gesellschafts- und medienpolitischer Perspektive beschäftigt. Der englischsprachige Band versammelt aktuelle Texte von Peter Bexte, Alfred W. McCoy, Steve Goodman, Ken Hollings, Wolfgang Pircher, Florian Rötzer und Steve Wright. Gunter Rambow hat das Buch gestaltet.

## Inhalt

Part I: Art in the name of security	
Preface	
Embedded Art	Olaf Arndt and Cecilia Wee
The intimacy of weapons	Cecilia Wee
The lesser evil	Adam Broomberg and Oliver Chanarin
Part II: The politics of fear	
Pain machines	Olaf Arndt and Wolfgang Pircher
Remote controlled killing in real-time	Florian Rötzer
Pictures under control	Peter Bexte
Requiem for the network	Ken Hollings
Bodies of fear in a world of threat	Critical Art Ensemble
Sonic warfare: sound, affect and the ecology of fear	Steve Goodman
Manhattan project of the mind	Alfred W. McCoy
Countershock!	Steve Wright
Biographies	

## Vorwort

The Editors regard the book you now hold in your hands as an independent collection of essays, centred around the core idea of how the fear of global threats will shape the way we perceive society in the near future. EMBEDDED ART is a book accompanying an exhibition of the same name, taking place from January - March 2009 at the Akademie der Künste Berlin. The exhibition curators Cecilia Wee, Janneke Schönenbach, Moritz von Rappard and Olaf Arndt, invited 41 artists to express their vision of “art in the name of security”. All the projects resulted from commissions, asking the artists to work “embedded” with defence and security companies, in danger zones and perusing archives on global security issues.

Since all artwork is commissioned exclusively for the Berlin show, the editors have decided not to include work-in-progress documentation, but to produce a DVD of the final works, which can be ordered from the publisher in March 2009.



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

In Part I, the three texts contain condensed formulations of the artistic content and motivations underpinning EMBEDDED ART, guided by the three keywords: threat, response, shift.

For Part II, the Politics of Fear, the editors commissioned a variety of essays that illustrate the way state institutions and private corporations respond to the threats mentioned above. These essays, in the main, examine how current responses will cause societal and legal shifts in democratic countries. Starting with "Pain Machines", the artist Olaf Arndt and the philosopher Wolfgang Pircher analyse three paradigmatic "neoliberal" weapons able to cause instantaneous pain of hitherto nameless magnitude. This is followed by Florian Rötzer's appraisal of "targeted assassination" machinery, i.e. unmanned aerial vehicles and robots. Peter Bexte demonstrates the huge impact of warrooms on contemporary political and economic decision-making. His research has been vitally important for the way the curators conceived the exhibition's design. Many of the design principles of warrooms, from Buckminster Fuller's 1930s "Conning Tower" and Stafford Beer's cybernetic command post for Allende, the 1970 "Opsroom", to the modern mobile outposts in wars described by Steven Shaker, have had a profound influence on EMBEDDED ART's presentation of artworks. Ken Hollings delivers the intellectual background for this context, describing the complex interrelation between think tanks, universities and the military avant-garde. The Critical Art Ensemble unmask – with their ever-intense artwork – a distinctive phantasm of the 21st Century's obsession with terror: bioterror. In his essay on sonic warfare, Steve Goodman illustrates another seemingly bizarre, yet surprisingly common means of controlling people, via sound. Alfred W. McCoy follows the CIA's torture trail from its Third Reich roots up to the 2009 election of Barack Obama. Finally, Steve Wright encourages readers to resist what he calls instruments for "mass torture" constructing a lucid argument on the relationship between climate change, migration, fear and armed response. The police tape that wraps around the book's cover, designed by Gunter Rambow (as is the layout of the catalogue), points to a strong relation between the recent 2008 credit crisis and the insecurity caused by the hazardous overtrade of international financial business, likely to cause far more fatalities than any terrorist assault. The tape motif returns in John Jordan's photo showing the police symbolically fenced off by a slogan that expresses both a good measure of anarchic humour and one of the motivations behind this project: "existence resistance".

You'll find images and illustrations for the articles, filed under the author's name, on the accompanying disk.

Berlin / London 2009

**EMBEDDED ART Art in the name of security.**

Herausgegeben von Olaf Arndt, Moritz von Rappard, Janneke Schönenbach, Cecilia Wee.  
argobooks/AdK, Berlin 2009. In englischer Sprache. Inkl. Video-CD mit Beiträgen der beteiligten Künstler und Ausstellungsansichten. 184 Seiten. Preis in der Ausstellung € 25, Best.-Nr. 1130 / im Buchhandel € 30, ISBN 978-3-941560-09-3



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

-- Programm **Bar zur Inneren Sicherheit**

Jeden Freitag Abend öffnet im Clubraum der Akademie am Pariser Platz – im obersten Stock, mit Blick auf das Brandenburger Tor – die temporär eingerichtete „Bar zur Inneren Sicherheit“. Künstler der Ausstellung werden hier über ihre Werke und ihre Arbeit für EMBEDDED ART sprechen. Der Künstler Yörn Buttelmann betreibt die Bar mit „undurchsichtigen“ Getränken. Weitere März-Termine sind in Planung.

30.01. Fr. 20.00

**Peter Bexte:** „Warrooms, Blicke aus der Luft“ (Vortrag)

**Lars Vaupel:** „Drohne – der fliegende Roboter“ (Künstlerpräsentation)

06.02. Fr. 20.00

**Christina Zück:** „Defence Phase II Karachi“; Embedded im Epizentrum des Terrors (Künstlerpräsentation)

13.02. Fr. 20.00

**Hans-Werner Kroesinger:** „Gefährliche Hunde“ (Künstlerpräsentation)

20.02. Fr. 20.00

**Cecilia Wee:** „Art and War“ (Lecture); Gespräch mit Richard DeDomenici (in englischer Sprache)

27.02. Fr. 20.00

**Korpys & Löffler:** „Das Taser-Projekt“; Embedded bei der pfälzischen Bereitschaftspolizei (Künstlerpräsentation)

06.03. Fr. 20.00

**Silvia Horsch:** „Angstkommunikation“ (Vortrag)

13.03. Fr. 20.00

**Richard DeDomenici:** „Megapixel“ (Performance)

20.03. Fr. 20.00

**Steve Goodman aka Kode 9:** „Sonic Warfare“

**Cecilia Wee:** „Intimacy of Weapons“ (Lectures, in englischer Sprache)

21.03. Sa. 20.00

**Valentinas Klimasauskas:** „Schengen Project“; in Kooperation mit dem CAC Vilnius (Künstlerpräsentation, in englischer Sprache)



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

-- Programm **Performances im öffentlichen Raum**

Zu EMBEDDED ART wird der Londoner Künstler Richard DeDomenici wiederholt nach Berlin kommen und eine Reihe von Vorträgen, Mikro-Performances, anarchisch-surrealistischen Interventionen und diskreten Bekundungen von zivilem Ungehorsam auf dem Pariser Platz und in der näheren Umgebung starten.

Startpunkt ist jeweils das Foyer der Akademie der Künste.

24.01. Sa. 19.00: Richard DeDomenici: „**DID PRIYA PATHAK EVER GET HER WALLET BACK?**”

Richard DeDomenici erforscht in seiner zeitkritischen Ein-Mann-Show die komplexe Beziehung zwischen seiner künstlerischen Arbeit und der Polizei.

25.01. So. 12.00: Richard DeDomenici: „**Nosedive**”

DeDomenici wird einen Papierflugzeug-Wettbewerb vom Balkon der Berliner Akademie der Künste organisieren. Es werden Flugzeuge aus Dollarscheinen gefaltet und so weit wie möglich über den Pariser Platz geworfen.

20.02. Fr. 15.00: Richard DeDomenici: „**Reverse Begging**”

20.02. Fr. 17.00: Richard DeDomenici: „**Looking for Freedom**”

21.02. Sa. 12.00: Richard DeDomenici: „**Tag**”

21.02. Sa. 15.00: Richard DeDomenici: „**Playing Badminton outside the British Embassy**”

22.02. So. 12.00: Richard DeDomenici: „**Never Mind the Bollards, Part I**”

DeDomenici wird die Nachahmung eines Sicherheitspollers der US-Botschaft rund um den Pariser Platz tragen. Er wird sich auf den Poller setzen und vielleicht andere auffordern dasselbe zu tun. Eine verbotene Handlung?

22.02. So. 13.00: Richard DeDomenici: „**Never Mind the Bollards, Part II**”

14.03. Sa. 15.00: Richard DeDomenici: „**Snarge**” (Lecture)

Eine neu illustrierte Rede, in Auftrag gegeben von EMBEDDED ART, über die Frage, was geschieht, wenn Vögel in Flugzeugtriebwerke eingesogen werden.

14.03. Sa. 18.00: Richard DeDomenici: „**Seargent Snarge**”

DeDomenici wird eine Gans rund um die amerikanische Botschaft führen und dabei anhand des Geschnatters der Gans eine detaillierte und umfassende Uranvermessung vornehmen. Er wird seine Messungen mit einem Geigerzähler überprüfen, bevor er die Ergebnisse an das US State Department schickt.

15.03. So. 15.00: Richard DeDomenici: „**Unattended Baggage**”



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

-- Programm **Filmreihe EMBEDDED ART / Zeughauskino**

Das Thema Sicherheit betrifft längst nicht mehr nur den Schutz vor natürlichen Gefahren, Unfällen oder militärischen Angriffen, sondern ist zu einem Lebensstil, zu einer Wachstumsbranche geworden. Kommerzielle Sicherheitsdienste und staatliche Exekutivorgane profitieren von einer gesellschaftlichen Situation, in der sich die vorrangig nukleare Bedrohung des Kalten Krieges hin zur Angst vor terroristischen Anschlägen verschoben hat. Deren Unkalkulierbarkeit wird mit neuen Überwachungstechnologien und der schrittweisen Beschränkung von Bürgerrechten und Privatsphäre begegnet. Doch ebenso wie Sicherheit und Kontrolle einen zentralen Gegenstand nationaler und internationaler Politik bilden, lassen sie sich als Grundformeln der Moderne begreifen: das Leben zu standardisieren, planbar, effizient, frei und sicher zu machen. Die Filmreihe „EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit“ kombiniert genreübergreifende Kurz-, Dokumentar- und Spielfilme, um auf diese Weise die aktuelle Brisanz der Debatte um innere Sicherheit, Angst und Terror, Protestkultur und Ausgrenzung historisch zu kontextualisieren und Fragen nach psychologischen wie sozialen Implikationen zu stellen.

Die sechs Filmprogramme hat **Florian Wüst** kuratiert.

Florian Wüst, geb. 1970 in München, ist Künstler und Filmkurator und lebt in Berlin.

Adresse	Zeughauskino, Deutsches Historisches Museum (Zeughausgebäude, Eingang Spreeseite), Unter den Linden 2, 10117 Berlin-Mitte
Information	Kinemathek DHM: Tel. (030) 20 30 4-444 (Mo bis Fr von 10 bis 18 Uhr) Kinokasse: Tel. (030) 20 30 4-770, Di bis Do ab 19 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr
Kinointrittspreis	€5 für alle Vorstellungen
Pressekontakt	Florian Wüst, Tel. (030) 97 00 56 43, <a href="mailto:info@fwuest.com">info@fwuest.com</a>

03.02. Di. 20.00 **1/6** **Défense 58-24** BRD 1958, R: Harry Kramer, 9'  
**Zeitlupe vom 19.7.1963 – Hamburg: Einweihung der modernsten  
Polizeizentrale Europas** BRD 1963, P: Deutsche Wochenschau GmbH, 3'  
Video  
**Aus Berichten der Wach- und Patrouillendienste – Nr.1** BRD 1984,  
R: Helke Sander, 11'  
**N.N.** BRD 1969, R: Ottomar Domnick, 76'  
Einführung: Olaf Arndt, Florian Wüst

Der anonyme, in der „verwalteten Welt“ gefangene Mensch ist ein wiederkehrendes Motiv in den Filmen des Stuttgarter Filmemachers und Nervenfacharztes Ottomar Domnick. Während *Jonas* (1957) trotz Verwendung surrealistischer Stilmittel einer Spielhandlung folgt, beschränkt sich Domnicks späterer Film *N.N.* auf eine serielle, sich paranoisch entwickelnde Bildcollage, ohne die Figur eines Darstellers, lediglich unterlegt mit einer monologisierenden männlichen Stimme: die Reflexionen eines Architekten, der über die zunächst begeisternde Planung eines „perfekten Gefängnisses“ in Zweifel und Verzweiflung an Recht und Unrecht gerät. Diese existentielle Verunsicherung, das Gefühl von



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

Kälte und Bedrohung in der neuen Freiheit der jungen Bundesrepublik wird im Programm durch Harry Kramers experimentellen Animationsfilm *Défense 58-24* eingeführt. Objekte aus gefundenen Materialien bewegen sich durch eine karge Modelllandschaft, die wie eine Traumschleife komponierten Bilder schneiden wiederholt auf übergroße Augen und rufen so ein Szenario der Überwachung hervor. Was hier noch Teile von Drahtskulpturen sind, entspricht in einem Wochenschau-Ausschnitt von 1963 den „elektronischen Fernaugen“ der Hamburger Polizei, von deren Inbetriebnahme an den Verkehrsknotenpunkten der Stadt berichtet wird. Ebenfalls in Hamburg spielt Helke Sanders *Aus Berichten der Wach- und Patrouillendienste – Nr. 1*, die filmische Rekonstruktion einer Zeitungsmeldung über eine junge Frau in Wohnungsnot, die auf spektakuläre Weise ihr Problem und Anliegen publik macht.

04.02. Mi. 20.00 **2/6** **Der schwarze Kasten** D 1992, R: Johann Feindt, Tamara Trampe, 97'  
Einführung: Florian Wüst

Im Februar 1990 verlas der Schriftsteller Jürgen Fuchs Gedächtnisprotokolle aus seiner Haftzeit im Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen. Während der Lesung stand ein Mann auf und erklärte: „Ich bin einer von denen, die Sie beschreiben, aber mit uns spricht ja keiner.“ Später stellte sich jener Mann, der ehemalige Stasi-Oberstleutnant Dr. Jochen Girke, den Fragen von Tamara Trampe und Johann Feindt. Girke lehrte das Fach „Operative Psychologie“ an der Hochschule des Ministeriums für Staatssicherheit, in seinen Vorlesungen saßen zukünftige Ermittlungsbeamte und Führungsoffiziere informeller Mitarbeiter. In der alltäglichen Lebenspraxis der DDR-Bürger hatte die Anwendung dieses Wissens oftmals verheerende Folgen. Der Film dringt in die verschlossene Welt eines Mannes ein, der von sich selbst sagt, dass er ein „Schreibtischtäter“ gewesen sei. Die Autoren versuchen, mit filmischen Mitteln ein Psychogramm Girkes zu erstellen, seine sozialen Interessen zu ergründen sowie seiner Denkweise auf die Spur zu kommen. Sie interviewen Menschen aus seinem damaligen Umfeld, die ihn beeinflusst und geprägt haben. Die für beide Seiten quälenden Gespräche legen die Persönlichkeit des Jochen Girke in ihrer ganzen Widersprüchlichkeit frei. *Der Schwarze Kasten* ist ein einzigartiges Dokument, wie es nur in den wenigen, spannungsreichen Monaten der Wendezeit 1989/90 entstehen konnte, als sich die DDR in Auflösung befand und für kurze Zeit Trauerarbeit möglich war.

24.02. Di. 20.00 **3/6** **Fünf Meilen westlich** BRD 1958, R: Konstantin Kalser, A: Volkswagen AG, 13' Beta SP  
**The House in the Middle** USA 1954, P: Federal Civil Defense Administration, 7' OF  
**Auch wir helfen** BRD ca. 1955, A: Bundesluftschutzverband, 2'  
**Scannex Man** CA 1981, R: John Watt, 6' OF, Beta SP  
**Neue Heimat** BRD 1982, R: Ebba Jahn, 15'  
**Protect and Survive – Casualties** GB 1976, P: Central Office of Information, 2' OF  
**In Order Not to Be Here** USA 2002, R: Deborah Stratman, 33' OmfU  
Einführung: Florian Wüst



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

Während des Kalten Krieges wurden die Bevölkerungen in Ost und West in unzähligen Aufklärungsfilmern daran erinnert, auf einen nuklearen Erstschatz vorbereitet zu sein. Dennoch schien über jeder Maßnahme der scheußliche Verdacht zu schweben, niemand könne einen Atomkrieg überleben. Betrachtet man Filme wie *The House in the Middle*, die englische Zivilschutz-Serie *Protect and Survive* oder frühe Werbefilme des Bundesluftschutzverbandes, so wirken sie auf lächerliche Weise unzulänglich und propagandistisch. Statt der möglichen Katastrophe rückt der Aspekt der sozialen Kontrolle in den Vordergrund und entpuppt sich als das wahre Sujet. *Neue Heimat*, Ebba Jahns Beitrag zu dem vom SFB und dem Literarischen Colloquium ko-produzierten Episodenfilm *Aus heiterem Himmel* (1982), wendet sich gegen das atomare Wettrüsten der 1980er Jahre. Die Kamera folgt der Protagonistin in den U-Bahnhof Pankstraße, der als multifunktionaler Schutzbunker gebaut worden war und auch heute noch als solcher besteht. Das Programm verbindet diese Filmdokumente einer vermeintlich längst vergangenen Zeit mit dem Bild einer Gesellschaft, die dem Glauben an den technischen Fortschritt verfallen ist – von der Autostadt Wolfsburg als Symbol des westdeutschen Wirtschaftswunders in *Fünf Meilen westlich* über die düster inszenierte Vermarktung häuslicher Überwachungssysteme in *Scannex Man* bis zur leblosen Hermetik amerikanischer Vorstädte in Deborah Stratmans *In Order Not to Be Here*.

25.02. Mi. 20.00 **4/6** **Leben – BRD** BRD 1990, R: Harun Farocki, 83'  
Einführung: Florian Wüst

Harun Farocki montiert ein Sittenbild der Bundesrepublik mit dokumentarischen Aufnahmen von Szenen, in denen Leben geübt wird. Wohin man sieht, treten Menschen als Schauspieler ihrer selbst auf, nehmen Rollen ein. Ein Spiel im Lebenstheater aus Schulungskursen, Tauglichkeitstests von Dingen und Menschen. Sei es im Geburtsvorbereitungskurs für künftige Eltern, beim Trainieren von Verkaufsgesprächen oder auf dem militärischen Übungsplatz, überall ist das unentwegte Bemühen zu verspüren, auf die Gefahren des Alltags vorbereitet zu sein. „Man könnte Farockis filmischen Reflexionen den Baudrillard'schen Gedanken zuordnen, dass heute nicht mehr, wie noch in einer Erzählung von Borges, eine Landkarte an ein bestimmtes Gebiet angeglichen wird, sondern dass jene der Wirklichkeit als Simulakrum vorausgeht. Dies veranschaulicht Farocki insbesondere in *Leben – BRD*. Menschenkörper agieren dort wie Maschinen oder schließen sich an Maschinen an, während Puppen und Gestelle anstelle von Menschen proben. Ob Autoschlüssel, Waschmaschinen, Hebammen, Fahrschüler oder Versicherungsvertreter, alle fügen sich in die moderne und absurde Welt einer ‚Risikogesellschaft‘: ein einziges Proben für den Ernstfall, den Notfall, den Unfall in allen Sektoren des wirtschaftlichen und sozialen Lebens.“ (Christa Blümlinger)

17.03. Di. 20.00 **5/6** **World Trade Center** D 1997, R: Korpys/Löffler, 7' Beta SP  
**Chic Point** IL 2003, R: Sharif Waked, 7' OF, Beta SP  
**Sa Nule** NL 1996, R: Marjoleine Boonstra, 9' OmeU, Video  
**Limes – Aktion Limes** A 2002, R: Erwin Wagenhofer, 27' Beta SP  
**Tongues of Vipers** CA 2002, R: John Orentlicher, 6' OF, Beta SP  
**Bollhagen** D 2008, R: Markus Bertuch, 9' Beta SP  
**All Right** CA 2003, R: Aleesa Cohene, 7' OF, Beta SP  
Einführung: Florian Wüst



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

Eine Gruppe junger Leute in einer Brachlandschaft. Sie bauen ein Camp, üben Sitzblockaden, das Bilden einer Menschenkette, die Festnahme durch die Polizei. Herausgelöst aus der lauten Umgebung der Straße untersucht Markus Bertuchs Video *Bollhagen* die Mechanismen und Choreografien innerhalb des sozialen Aktionsfeldes der Anti-Globalisierungsbewegung. Eine ähnliche Form der Inszenierung liegt *Chic Point* von Sharif Waked zugrunde: Palästinensische Männer führen Modeentwürfe vor, die auf die Kontrollpraktiken und Leibesvisitationen an israelischen Checkpoints abgestimmt sind. Um die Auswirkungen einer vielfach geteilten Welt auf Körper und Sprache dreht sich diese internationale Auswahl zeitgenössischer künstlerischer wie dokumentarischer Videos. Der Fokus liegt einerseits auf dem historischen Moment des 11. September 2001, von dessen unterschwelliger Erahnung in *World Trade Center* bis zur seitherigen medialen Zuspitzung religiöser Fundamentalismen, aufgezeigt in *Tongues of Vipers*. Andererseits zeigt das Programm die alltägliche Wirklichkeit von Grenz- und Immigrationspolitiken. Aleesa Cohenes Found-Footage-Collage setzt Kanadas restriktive Einwanderungspraxis in Beziehung zu kollektiven Angstvorstellungen, *Limes – Aktion Limes* begleitet österreichische Grenzsoldaten an der seinerzeitigen EU-Außengrenze zu Ungarn. Marjoleine Boonstra konfrontiert den Betrachter mit den Lebensbedingungen in einem Flüchtlingslager in Ex-Jugoslawien und den gebrochenen Identitäten der dort untergebrachten Menschen.

18.03. Mi. 21.00 **6/6** **Punishment Park** USA 1971, R: Peter Watkins, 89' OF  
Einführung: Florian Wüst

Im Hinblick auf das Verhältnis von Dokumentation und Fiktion, Vergangenheit und Gegenwart ist Peter Watkins einer der wichtigsten und dennoch selten gezeigten Filmemacher der letzten 40 Jahre. Nachdem Watkins mit der BBC-Produktion *The War Game* (1967) einen Skandal ausgelöst hatte, verließ er England und arbeitete fortan in Skandinavien, Frankreich oder den USA. Kurz nach dem Kent-State-Massaker im Mai 1970 und zu einem Zeitpunkt, als der Vietnamkrieg eskalierte, drehte Watkins mit *Punishment Park* eine pseudo-dokumentarische Allegorie auf die repressive Politik Richard Nixons. Der Film entwirft ein einfaches und doch schockierend glaubhaftes Szenario: Im Klima des Protests gegen die amerikanische Politik in Südostasien werden Hunderte von Menschen arrestiert und in Schnellgerichten wegen Anstachelung politischer Unruhen verurteilt. Sie haben die Wahl zwischen langen Gefängnisstrafen oder drei Tagen im sogenannten Punishment Park, einem unwegsamen Streifen kalifornischer Wüste. Dort werden die Gefangenen freigesetzt und gezwungen, eine viele Meilen entfernte amerikanische Flagge zu Fuß zu erreichen. Wem das nicht gelingt, der wandert ins Gefängnis. Allerdings gibt es mehr Hindernisse als die unwirtlichen klimatischen Bedingungen: Punishment Park wird als Trainingsgelände für Polizeioffiziere genutzt, deren Aufgabe darin besteht, den Flüchtenden nachzusetzen und sie gegebenenfalls zu erschießen.



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

## -- Übersicht Termine

### **23.01. Fr**

19.00 h, Akademie, Pariser Platz

Eröffnung

Es sprechen Klaus Staeck, Johannes Odenthal und Olaf Arndt.

Performance von Richard DeDominici: „DeDomeffigy“

Kalle Laar / The Temporary Soundmuseum: „Sonic Threat“

### **24.01. Sa**

19.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Lecture „DID PRIYA PATHAK EVER GET HER WALLET BACK?“

### **25.01. So**

12.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Performance „Nosedive“

### **30.01. Fr**

20.00 h, Akademie, Pariser Platz

Bar zur Inneren Sicherheit

Peter Bexte, Vortrag „Warrooms, Blicke aus der Luft“

Lars Vaupel, Künstlerpräsentation „Drohne - der fliegende Roboter“

### **31.01. Sa**

Ab 18.00 h, Akademie, Pariser Platz

Lange Nacht der Museen

21.00 h + 22.00 h

Die Drohne

Live-Demonstration eines „unbemannten Überwachungshubschraubers“, den der Künstler Lars Vaupel entwickelt hat.

off limits for Google Earth

Beitrag von Klaus Staeck & REMOTEWORDS zu EMBEDDED ART

In Anwesenheit der beiden Künstler

20.45-21.00 h + 21.45-22.00 h

Kynex

Ein Grenzkontrollroboter, der von der Künstlergruppe BBM für das Innenministerium des Kosovo entwickelt wurde.

ab 22.30 h

Bar zur Inneren Sicherheit

mit dem Cocktailkünstler Butteltmann und dem Klangkünstler Kalle Laar

18.00-24.00 h

(halbstündlich)

Führungen durch die Ausstellung in den Untergeschossen

Teilnahme: jeweils max. 15 Personen



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

**03.02. Di**

20.00 h, Zeughauskino

EMBEDDED ART Filmreihe 1/6

Kurzfilme von Harry Kramer, Helke Sander, Deutsche Wochenschau, Ottomar Domnick

Kuratiert von Florian Wüst

**04.02. Mi**

20.00 h, Zeughauskino

EMBEDDED ART Filmreihe 2/6

„Der schwarze Kasten“, Johann Feindt, Tamara Trampe, D 1992

Kuratiert von Florian Wüst

**06.02. Fr**

20.00 h, Akademie, Pariser Platz

Bar zur Inneren Sicherheit

Christina Zück, Künstlerpräsentation: „Defence Phase II Karachi“

Embedded im „Epizentrum des Terrors“

**13.02. Fr**

20.00 h, Akademie, Pariser Platz

Bar zur Inneren Sicherheit

Hans-Werner Kroesinger, Künstlerpräsentation: „Gefährliche Hunde“

**20.02. Fr**

15.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Performance „Reverse Begging“

17.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Performance „Looking for Freedom“

20.00 h, Akademie, Pariser Platz

Bar zur Inneren Sicherheit

Cecilia Wee, Lecture „Art and War“

Talk with Richard DeDomenici

(in englischer Sprache)

**21.02. Sa**

12.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Performance „Tag“

15.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Performance „Playing Badminton outside the British Embassy“

**22.02. So**

12.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Performance „Never Mind the Bollards, Part I“

13.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Performance „Never Mind the Bollards, Part II“



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

**24.02. Di**

20.00 h, Zeughauskino

EMBEDDED ART Filmreihe 3/6

Kurzfilme von Konstantin Kaiser, Federal Civil Defense Administration, Bundesluftschutzverband,  
John Watt, Ebba Jahn, Central Office of Information, Deborah Stratman

Kuratiert von Florian Wüst

**25.02. Mi**

20.00 h, Zeughauskino

EMBEDDED ART Filmreihe 4/6

„Leben - BRD“, Harun Farocki, BRD 1990

Kuratiert von Florian Wüst

**27.02. Fr**

20.00 h, Akademie, Pariser Platz

Bar zur Inneren Sicherheit

Korpys & Löffler, Künstlerpräsentation: „Das Taser Projekt“

Embedded bei der pfälzischen Bereitschaftspolizei

**06.03. Fr**

20.00 h, Akademie, Pariser Platz

Bar zur Inneren Sicherheit

Silvia Horsch, Vortrag „Angstkommunikation“

**13.03. Fr - 15.03. So**

11.00 - 20.00 h, Akademie, Pariser Platz

EMBEDDED ART präsentiert „The Aesthetics of Terror“

**13.03. Fr**

20.00 h, Akademie, Pariser Platz

Bar zur Inneren Sicherheit

Richard DeDominici, Performance „MEGAPIXEL“

**14.03. Sa**

15.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici

Lecture „Snarge“

(in englischer Sprache)

18.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Performance „Seargent Snarge“

**15.03. So**

15.00 h, Akademie, Pariser Platz

Richard DeDominici, Performance „Unattended Baggage“

**17.03. Di**

20.00 h, Zeughauskino

EMBEDDED ART Filmreihe 5/6

Kurzfilme von Korpys & Löffler, Sharif Waked, Marjoleine Boonstra, Erwin Wagenhofer, John  
Orentlicher, Markus Bertuch, Aleesa Cohene. Kuratiert von Florian Wüst



EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit  
24.01.-22.03.09 · Akademie der Künste  
[www.adk.de/embedded\\_art](http://www.adk.de/embedded_art)

**18.03. Mi**

20.00 h, Zeughauskino  
EMBEDDED ART Filmreihe 6/6  
„Punishment Park“, Peter Watkins, USA 1971  
Kuriert von Florian Wüst

**20.03. Fr**

20.00 h, Akademie, Pariser Platz  
Bar zur Inneren Sicherheit  
Steve Goodman aka Kode 9, Lecture „Sonic Warfare“  
Cecilia Wee, Lecture „Intimacy of Weapons“  
(in englischer Sprache)

**21.03. Sa**

20.00 h, Akademie, Pariser Platz  
Bar zur Inneren Sicherheit  
Valentinas Klimasauskas, Künstlerpräsentation: „Schengen Project“  
in Kooperation mit dem CAC Vilnius  
(in englischer Sprache)

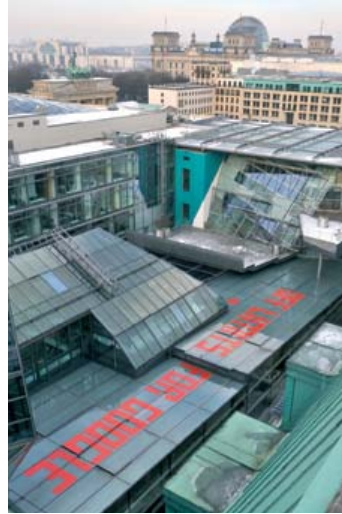
Kostenfreie Verwendung ausschließlich für die aktuelle Berichterstattung im Kontext der Ausstellung und unter Nennung des Copyrights. Belegexemplar erwünscht. **Passwort zum Download** im Pressebereich von [www.adk.de](http://www.adk.de) bitte erfragen unter **Tel. 030 200 57-1514**



*adk\_embedded art\_specker\_future*  
**Heidi Specker**  
 Future Security Conference, 2008  
 © Heidi Specker 2008



*adk\_embedded art\_zueck\_defence*  
**Christina Zück**  
 Defence Phase II Karachi, 2008  
 © Christina Zück 2008



*adk\_embedded art\_staeck-remote-words\_google*  
**Klaus Staeck & REMOTEWORDS**  
 Off Limits For Google, 2008  
 © Klaus Staeck & REMOTEWORDS



*adk\_embedded art\_coetzer\_bulletproof*  
**Jacques Coetzer**  
 Smart Casual Bulletproof  
 © Jacques Coetzer 2008



*adk\_embedded art\_u.r.a.\_irasc 2*  
**U.R.A./FILOART**  
 Face Care & Protect/I.-R.A.S.C. 2,  
 2008  
 © U.R.A./FILOART 2008



*adk\_embedded art\_vulpinari\_dog*  
**Illustration: Omar Vulpinari**  
 © Omar Vulpinari, 2008



*adk\_embedded art\_schneider-von maydell\_freistoss*  
**Angelika Schneider-von Maydell**  
 Freistoß aus der Reihe: Desasters,  
 2008  
 © Angelika Schneider-von Maydell 2008



*adk\_embedded art\_shimizu\_rot*  
**Yuko Shimizu**  
 Ohne Titel  
 © Yuko Shimizu 2008



*adk\_embedded art\_morris\_five moritz®*  
**Janet morris**. Aus der Serie: Five Peace Monsters  
 © moritz® 2008



*adk\_embedded art\_kennard+phillipps*  
**Peter Kennard & Cat Picton Phillipps**  
 Control Room, 2006  
 © Peter Kennard & Cat Picton Phillipps 2008

Künstlerplakate zu

EMBEDDED ART Kunst im Namen der Sicherheit

Ausstellung der Akademie der Künste und der Künstlergruppe BBM  
24.01.-22.03.2009 Pariser Platz 4, 10117 Berlin-Mitte



Omar Vulpinari  
we do not control our security  
© Omar Vulpinari 2008



Jonathan Barnbrook  
EMBEDDED ART United  
Public Space  
© Jonathan Barnbrook 2008



Fons Hickmann  
Wer Sicherheit bieten will...  
© Fons Hickmann 2008



Gunter Rambow  
Utopie Dynamit. Tatort Bankfurt  
1976/2008  
© Rambow 1976/2008



Yuko Shimizu  
Ohne Titel  
© Yuko Shimizu 2008



Neville Brody  
free me from freedom  
© Neville Brody 2008